

Beginn: 19:30 Uhr
 Ende: 20:45 Uhr

Sitzung-Nr: 05/gr/002/2014
 WP.: 2014/2019

NIEDERSCHRIFT

über die am 23.07.2014 im Gemeindehaus, Sulzbachweg 6, 76857 Eußerthal stattgefundene 2. Sitzung des Ortsgemeinderates der Ortsgemeinde Eußerthal

Zeit, Ort und Tagesordnung wurden am 14.07.2014 öffentlich bekannt gemacht (§ 34 Abs. 6 GemO)
 Alle Ratsmitglieder wurden am 14.07.2014 schriftlich eingeladen.
 Gesetzliche Zahl der Ratsmitglieder gemäß § 29 GemO: 13
 Zahl der Beigeordneten: 2, stimmberechtigte Beigeordnete: 2

Zu Beginn der Sitzung waren anwesend:

Ortsbürgermeister

Reinhard Denny	
----------------	--

Erster Beigeordneter und Ratsmitglied

Thomas Mohra	
--------------	--

Beigeordnete und Ratsmitglied

Tanja Zink	
------------	--

Ratsmitglieder

Günter Dauer	
--------------	--

Heidi Hilsendegen	
-------------------	--

Björn Mähringer	
-----------------	--

Thomas Orth	
-------------	--

Tanja Scholz-Orth	
-------------------	--

Wolfgang Stengel	
------------------	--

Martin Zoller	
---------------	--

Lutz Heck	
-----------	--

Karl Krause	
-------------	--

Sachverständige

Uwe Knauth	zu TOP 2
------------	----------

Verwaltung

Hans-Peter Spies	
------------------	--

Schriftführer

Marcel Ludwig	
---------------	--

Abwesend:

Ratsmitglieder

Markus Eckert	entschuldigt
---------------	--------------

Tagesordnung:

A. Öffentlicher Teil

- 1 Einwohnerfragestunde
 - 2 Barrierefreies Gemeindehaus, Vorstellung des Bauantrags durch das Architekturbüro
 - 3 Wahl der Ausschussmitglieder und deren Stellvertreter
 - 3.1 Rechnungsprüfungsausschuss
 - 3.2 Ausschuss für Infrastruktur- und Bauwesen
 - 3.3 Ausschuss für Gemeindeleben und Tourismus
 - 4 Bebauungsplanverfahren "Süd" 6. Änderung im beschleunigten Verfahren gem. § 13 a Baugesetzbuch (BauGB)
 1. Beratung und Beschlussfassung über die während der Offenlage und der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange eingegangenen Anregungen
 2. Satzungsbeschluss gem. § 10 Baugesetzbuch (BauGB) und § 88 Landesbauordnung (LBauO)
Vorlage: 05/068/IV/685/2014
 - 5 Verschiedenes
-

Der Vorsitzende begrüßte die Anwesenden, stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest und eröffnete die Sitzung. Einwände gegen die Niederschrift der letzten Sitzung wurden keine erhoben.

Der Ortsbürgermeister stellt fest, dass im Gemeinderat eine Fraktion der SPD gegründet wurde. Das Ratsmitglied Lutz Heck ist Sprecher der Fraktion, Karl Krause übernimmt die Vertretung.

Der Tagesordnungspunkt 3 sowie die Unterpunkte 3.1, 3.2 und 3.3 wurden vom Ortsbürgermeister abgesetzt. Die Tagesordnungspunkte werden in der nächsten Sitzung abgehandelt.

1 Einwohnerfragestunde

Ein Bürger fragt den Rat nach der Zukunft des Pfarrhauses.

Laut Ortsbürgermeister hat der Pfarrgemeinderat beschlossen, dass Pfarrhaus zu veräußern.

Von Seiten der Bürger kam die Frage auf, ob es nicht möglich sei, die Ausschüsse mittels Vorratsbeschluss zu bilden. Herr Denny antwortet, dass dies erst nach Inkrafttreten der Satzung möglich ist.

2 Barrierefreies Gemeindehaus, Vorstellung des Bauantrags durch das Architekturbüro

Der Ortsbürgermeister führt aus, dass das Architektenbüro Knauth aus Landau den Bauplan erarbeitet hat. Die Anregungen des Gemeinderates wurden hierbei berücksichtigt.

Laut Ortsbürgermeister ist es wichtig, den Bauantrag möglichst schnell einzureichen, da der Zuschuss des Landes in Höhe von 198.000,- € nur dann zur Auszahlung kommt, wenn die Arbeiten bis 2015 beginnen.

Anschließend übernahm Herr Knauth das Wort und stellte das Bauvorhaben mittels Power-Point Präsentation vor. Des Weiteren liegen dem Rat Pläne in Papierform vor.

Herr Knauth erläuterte dem Rat die Planungen ausführlich. Das Gebäude soll durch einen Anbau mit einem neuen Treppenhaus sowie einem Aufzug ausgestattet werden. Dadurch soll ein barrierefreies Gemeindehaus entstehen.

Der Zugang zu dem Großteil des Gebäudes wird dann barrierefrei sein, also für Rollstuhlfahrer und Begleitpersonen zugänglich.

Im Kellergeschoss wird es zwischen Treppenhaus und Kelleretage einen Höhenunterschied von ca. 20 cm geben. Verursacht wird dieser Unterschied durch den schlechten Baugrund. Würde man den Anbau und das Kellergeschoss auf die gleiche Höhe bringen, wäre dies mit hohen zusätzlichen Kosten verbunden.

Herr Knauth beantwortet dem Rat anschließend einige Fragen.

Laut Herrn Knauth soll der Aufzug sechs Personen befördern können. Die Technik wird an den Seiten des Aufzuges angebracht sein, damit ein Ober/Unterbau des Aufzugsschachtes nicht notwendig ist.

Die Gesamtkosten belaufen sich auf 345.000,- €.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Ausarbeitungen des Architekten Knauth als Bauantrag einzureichen.

Anschließend unterbrach der Vorsitzende die Sitzung von 20:15 Uhr bis 20:20 Uhr.

Gegen 20:20 Uhr wurde die Sitzung fortgesetzt.

3 Wahl der Ausschussmitglieder und deren Stellvertreter

Der Tagesordnungspunkt 3 sowie die Unterpunkte 3.1, 3.2 und 3.3 wurden vom Ortsbürgermeister abgesetzt. Die Tagesordnungspunkte werden in der nächsten Sitzung abgehandelt.

3.1 Rechnungsprüfungsausschuss

Der Tagesordnungspunkt 3 sowie die Unterpunkte 3.1, 3.2 und 3.3 wurden vom Ortsbürgermeister abgesetzt. Die Tagesordnungspunkte werden in der nächsten Sitzung abgehandelt.

3.2 Ausschuss für Infrastruktur- und Bauwesen

Der Tagesordnungspunkt 3 sowie die Unterpunkte 3.1, 3.2 und 3.3 wurden vom Ortsbürgermeister abgesetzt. Die Tagesordnungspunkte werden in der nächsten Sitzung abgehandelt.

3.3 Ausschuss für Gemeindeleben und Tourismus

Der Tagesordnungspunkt 3 sowie die Unterpunkte 3.1, 3.2 und 3.3 wurden vom Ortsbürgermeister abgesetzt. Die Tagesordnungspunkte werden in der nächsten Sitzung abgehandelt.

4 Bebauungsplanverfahren "Süd" 6. Änderung im beschleunigten Verfahren gem. § 13 a Baugesetzbuch (BauGB)

1. Beratung und Beschlussfassung über die während der Offenlage und der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange eingegangenen Anregungen

2. Satzungsbeschluss gem. § 10 Baugesetzbuch (BauGB) und § 88 Landesbauordnung (LBauO)

Vorlage: 05/068/IV/685/2014

Die Ratsmitglieder Martin Zoller und Wolfgang Stengel sind gemäß § 22 GemO von der Beratung und Beschlussfassung auszuschließen. Sie nehmen im Bereich der Zuhörer Platz.

Herr Spies erläutert dem Rat die Anregungen der Behörden und Träger öffentlicher Belange. Hierzu liegt dem Rat eine ausführliche Anlage vor.

Die Offenlage und die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange des Bebauungsplanentwurfes ist nun abgeschlossen. Der Ortsgemeinderat hat über die eingegangenen Anregungen, welche in der Sitzung vorgetragen werden, zu beraten und zu beschließen. Die Stellungnahme der Verwaltung wird in der Sitzung vorgetragen.

Wenn keine Änderungen des Bebauungsplanes mehr anstehen, kann dieser dann als Satzung beschlossen werden.

1. Der Ortsgemeinderat schließt sich den Ausführungen der Verwaltung an. Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.
2. Der Ortsgemeinderat beschließt den Bebauungsplan „Süd“, 6. Änderung gem. § 13 a BauGB als Satzung, gem. § 10 BauGB. Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.

Die Satzung umfasst folgende Unterlagen:

- Rechtsfestsetzungen M1:1000
- Schriftliche Festsetzungen
- Begründung

Des Weiteren beschließt der Ortsgemeinderat einstimmig die bauordnungsrechtlichen Bestimmungen des Bebauungsplanes „Süd“, 6. Änderung als Satzung gem. § 88 Landesbauordnung (LBauO).

5 Verschiedenes

Der Vorsitzende berichtet dem Rat über eine Einladung der Ratsmitglieder zum Fest des Kindergartens am Samstag den 26.07.2014.

Die Kirchweih wird in diesem Jahr durch den Sportverein ausgeführt, hierzu werden noch Helfer gesucht.

Ein Ratsmitglied stellt die Frage, ob es für den Umbau des Gemeindehauses evtl. Zuschüsse von Dritten geben könnte. Laut Herrn Spies würde dies nur zu einer Minderung des Landeszuschusses führen.

Ein weiteres Ratsmitglied fragt nach dem Zustand der Friedhofsmauer und etwaigen Zuschüssen. Der Ortsbürgermeister teilte mit, dass die Arbeiten in ca. sechs Wochen weiter gehen. Aufgrund der niedrigen Kosten von 5-6 tausend Euro wird es keinen Zuschuss geben.

Des Weiteren kommt die Frage aus dem Rat an Herrn Spies, warum der Radweg in der Nähe des Vogelstockerhofes in Richtung Albersweiler stellenweise so steil ist.

Herr Spies nannte mehrere Faktoren, die dazu führten, letztendlich musste ein Kompromiss gefunden werden. Eine andere Lösung gab es nicht.

Anschließend wird nach der Sachlage des Radweges zwischen Eußerthal und Vogelstockerhof gefragt. Herr Spies informiert den Rat darüber, dass voraussichtlich im nächsten Jahr mit den Bauarbeiten begonnen werden kann.

Der Rat fragt bei Herrn Spies an, wie die momentane Lage bzgl. Windräder ist.

Laut Herrn Spies wird die Angelegenheit demnächst im Verbandsgemeinderat besprochen, der Raumordnungsplan, Teil Windenergie, sollte demnächst vorliegen.

Um 20:45 Uhr endete der öffentliche Teil der Sitzung.

Worüber Niederschrift

Der Vorsitzende

Der Schriftführer